

Haushaltsplan

2015

der Gemeinde Turnow-Preilack

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltssatzung	weiß
2. Vorbericht mit Anlagen	gelb gelb
3. Budgetübersicht	weiß
4. Gesamthaushalt	
– Gesamtergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung	rosa
mit Übersicht über die Ergebnisentwicklung	weiß
– Gesamtfinanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung	rosa
5. Produktbeschreibungen	weiß
6. Übersicht über die Ziele und Kennzahlen	weiß
7. Teilergebnispläne nach Produktbereichen bzw. Kostenstellen	blau
8. Teilfinanzhaushalt - Maßnahmen	weiß
9. Stellenplan	rosa

Haushaltssatzung der Gemeinde Turnow-Preilack für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
ordentlichen Erträge auf	1.682.500 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	2.019.100 EUR
 außerordentlichen Erträge auf	 1.000 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	1.000 EUR
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen auf	1.870.800 EUR
Auszahlungen auf	2.327.200 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.588.900 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.859.500 EUR
 Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	 281.900 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	417.200 EUR
 Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	 0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	50.500 EUR
 Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	 0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v.H. |

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf über 5.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenze der Befugnis der Kämmerin zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf bis zu 5.000 EUR festgelegt.
5. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn:
 - a) beim ordentlichen Ergebnis ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 10.000 EUR entsteht.
 - b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei einzelnen Produkten 10.000 EUR übersteigen.

Peitz, den

24. 11. 2014

festgestellt:

aufgestellt:

E. Hölzner
E. Hölzner
Amtdirektorin

K. Lichtblau
K. Lichtblau
Kämmerin

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2015

der Gemeinde Turnow-Preilack

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Entwicklung der Basisdaten	3
3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen	4
3.1. Bestandteile des doppelischen Haushaltsplanes	4
3.1.1. Aufbau des Haushaltes	4
3.1.2. Der Produkthaushalt der Gemeinde Turnow-Preilack	5
3.1.3. Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln	7
3.1.4. Interne Leistungsverrechnung/Kosten- und Leistungsverrechnung	8
3.1.5. Ziele und Kennzahlen	8
4. Darstellung des Haushaltsplanes	9
4.1. Ergebnishaushalt	9
4.1.1. Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten	9
4.1.2. Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten	10
4.1.3. Haushaltsausgleich/Rücklagenentwicklung	11
4.2. Finanzhaushalt	12
4.2.1. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit	12
4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit	12
4.2.3. Finanzhaushalt aus der Finanzierungstätigkeit	12
4.2.4. Investive Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12
4.2.5. Übersicht der investiven Maßnahmen	13
4.2.6. Liquidität und Finanzierungstätigkeit	14
Anlagen:	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	
Übersicht über die Verbindlichkeiten	
Übersicht über die Rücklagen	
Übersicht über die Rückstellungen	
Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen	

Vorbericht zum Haushalt 2015

1. Allgemeines

Gemäß § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung -KomHKV - ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (§ 10 KomHKV) geben. Der Haushaltsplan 2015 entspricht den haushaltsrechtlichen Anforderungen, die in der KomHKV bestimmt sind und ab dem Haushaltsjahr 2011 gelten.

Er wurde entsprechend den Allgemeinen Haushaltsgrundsätzen im § 63 BbgKVerf erarbeitet. Die Anlagen sind Bestandteil des Haushaltsplanes 2015.

Mit dem Haushaltsplan 2015 wird die Abbildung der Planwerte im 5. Jahr nach den Vorgaben der BbgKVerf abgebildet.

2. Entwicklung der Basisdaten

Einwohner- und Schülerzahlen:

Jahr	Einwohner	Schuljahr	Schüler in Schulen des Amtes Peitz
12/2000	1.291	2000/2001	109
12/2001	1.290	2001/2002	101
12/2002	1.304	2002/2003	96
12/2003	1.294	2003/2004	76
12/2004	1.293	2004/2005	75
12/2005	1.289	2005/2006	75
12/2006	1.269	2006/2007	72
12/2007	1.235	2007/2008	57
12/2008	1.233	2008/2009	67
12/2009	1.222	2009/2010	65
12/2010	1.204	2010/2011	64
12/2011	1.184	2011/2012	66
12/2012	1.163	2012/2013	58
11/2013	1.153	2013/2014	62
12/2014		2014/2015	59

Mit der Trägerschaft des Amtes für alle Schulen und Feuerwehren im Amtsbereich werden die amtsangehörigen Gemeinden an allen Kosten, die im Rahmen der Durchführung der damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben entstehen, entsprechend ihrer Finanzkraft über die Amtsumlage beteiligt.

Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für 2015 ist der Durchschnitt der letzten fünf Jahre (maßgeblicher Wert = 1.185 EW).

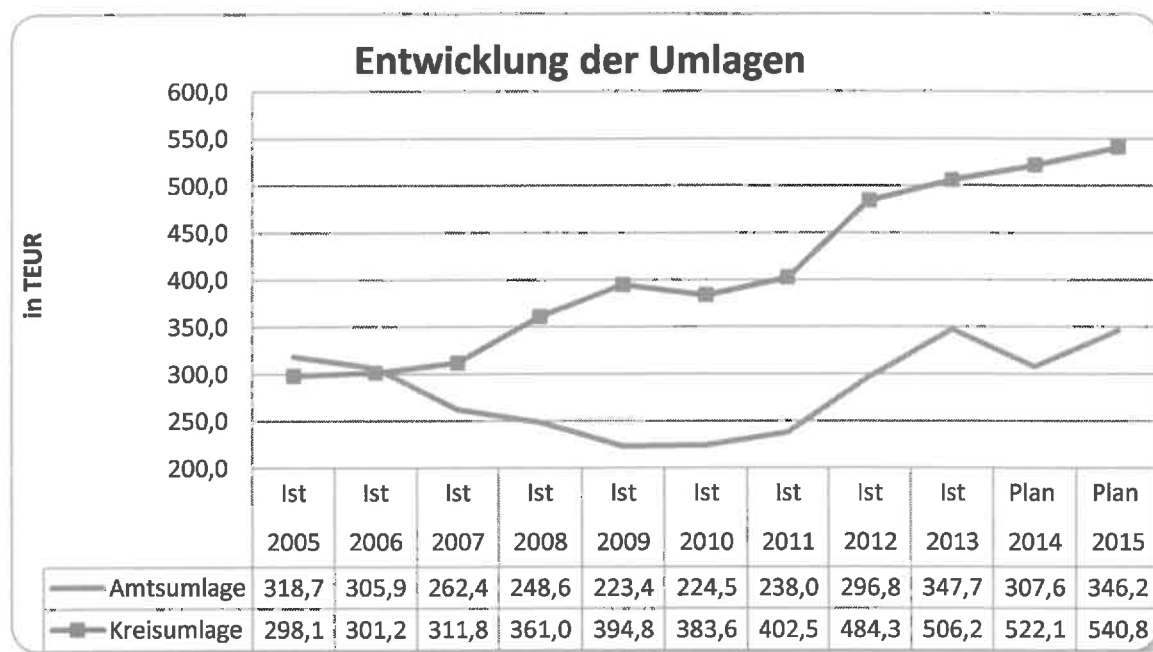
Mit der vorgesehenen Rechtsänderung (Ausdehnung des sog. Demografiefaktors von drei auf fünf Jahre ab 2014 sollen die Folgewirkungen eines statistisch bedingten Einwohnerverlustes infolge Ergebnisse des Zensus 2011 abgedeckt werden.

Basiskennziffern:

Kennziffer	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Umlagegrundl. (T€)	853,6	829,5	824,6	981,3	1.025,6	1.060,4	1.114,9
Kreisumlage (%)	46,25	46,25	48,81	49,35	49,35	48,5	48,5
Amtsumlage (%)	26,175	27,061	28,857	30,249	33,9	29,071	31,05

Die allgemeinen Zuweisungen und die Hebesätze für die Umlagen wurden auf der Grundlage der vorläufigen Orientierungsdaten vom 25.07.2014 eingestellt. Für die Amtsumlage wurde auf Grund der fallenden Tendenz der Umlagegrundlage gegenüber dem Vorjahr des Amtes insgesamt von einem angehobenen Hebesatz von 31,05 % ausgegangen. Die Umlagegrundlage der Gemeinde Turnow/Preilack hat sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr erhöht, somit steigen auch die jährlichen Beträge der Amts- und Kreisumlage im Jahr 2015. Der absolute Betrag für die Amtsumlage im Amtshaushalt, welcher seit dem Jahr 2011 sinkend ist, beträgt ab dem Jahr 2013 ca. 4.500,0 TEUR.

Die Kreisumlage wurde entsprechend des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes des Landkreises mit einem Hebesatz von 48,5 % berechnet.



3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen

3.1 Bestandteile des doppelischen Haushaltsplanes

3.1.1 Aufbau des Haushaltes

Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Teilhaushalte	Gesamtfehlbetrag Ergebnishaushalt
+ Erträge	+ Einzahlungen	✓ Erträge	Haushaltssicherungs- konzept
-	- Auszahlungen	✓ Aufwendungen	
Aufwendungen	= Saldo	✓ Investive Einzahlungen	
= Ergebnis		✓ Investive Auszahlungen	
		✓ Investive Einzelmaßnahmen	
		➤ Ziele	
		➤ Kennzahlen	

Vorbericht

Anlagen:

Vorbericht	Übersicht Verpflichtungs-ermächtigungen	Übersicht Verbindlichkeiten	Übersicht gebildeter Budgets
Übersicht Rücklagen	Übersicht Rückstellungen	Stellenplan	Wirtschaftspläne Beteiligungen > 50 %
Übersicht Sonderposten und Erträge daraus im mittelfristigen Planungszeitraum	Übersicht über die veranschlagten Erträge/Aufwendungen aus allg. Umlagen, Ersatz von Sozialleistungen und Sozialtransferleistungen im mittelfristigen Ergebnisplanungszeitraum		

3.1.2 Der Produkthaushalt der Gemeinde Turnow-Preilack

Um einen detaillierten Überblick über die Inhalte der Produktbereiche zu gewährleisten, ist der doppische Haushalt auf der Kostenstellenebene untergliedert worden.

Für die Gemeinde Turnow-Preilack wird nachstehender Produktplan zugrunde gelegt:

Produktplan der Gemeinde Turnow-Preilack

11	Innere Verwaltung
111	Verwaltungssteuerung und –service
11101	Gemeindeorgane
11101.5001	Gemeindeorgane
11101.5002	Personalwesen
11101.5003	Innere Verwaltung
11106	Liegenschaftsmanagement
11106.5000	Liegenschaftsmanagement
12	Sicherheit und Ordnung
122	Ordnungsangelegenheiten
12201	Ordnung und Sicherheit
12201.5001	Ordnung
12201.5002	Sicherheit
28	Kultur und Wissenschaft
281	Heimatspflege
28101	Heimatspflege
28101.5001	Seniorenarbeit
28101.5003	sonstige Heimatspflege
284	Sonstige Kulturpflege
28401	sonstige Kulturpflege
28401.5001	Vereinsförderung
34	Regionale Arbeitsmarktpolitik
342	Beschäftigungsförderung
34201	Kommunalkombi
34201.5003	Kommunalkombi
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
362	Jugendarbeit
36201	Jugendarbeit
36201.5001	Jugendarbeit Turnow
36201.5002	Jugendarbeit Preilack
365	Tageseinrichtungen für Kinder
36501	Kindertagesstätte
36501.5001	Kita Turnow
36501.5002	Kita Preilack

Vorbericht

	36501.5100	Kita-Umlagen
36511		Gebäudemanagement 36
	36511.5301	Gebäude Kita Preilack
	36511.5801	Gebäude Kita Turnow
42		Sportförderung
421		Förderung des Sports
42101		Sportförderung
	42101.5000	Sportförderung
42111		Gebäudemanagement 42
	42111.5501	Gebäude Sportplatz Turnow
51		Räumliche Planung und Entwicklung
511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
51101		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
	51101.5000	Räumliche Planung/Entwicklung
52		Bauen und Wohnen
522		Wohnbauförderung
52211		Gebäudemanagement 52
	52211.5701	Gebäude Arztpraxis mit Wohnung
53		Ver- und Entsorgung
535		Kombinierte Versorgung
53501		Kombinierte Versorgung (Strom und Gas)
	53501.5000	Kombinierte Versorgung
53502		Trink- und Abwasserverband
	53502.5000	Trink- und Abwasserzweckverband
54		Verkehrsflächen und -anlagen
541		Gemeindestraßen
54101		Gemeindestraßen
	54101.5001	Gemeindestraßen
	54101.5002	Brücken
	54101.5003	Straßenbeleuchtung
	54101.5004	Bushaltestellen/Wartehäuschen
545		Straßenreinigung und Winterdienst
54501		Straßenreinigung und Winterdienst
	54501.5001	Winterdienst
55		Natur- und Landschaftspflege
551		Öffentliches Grün/Landschaftsbau
55101		Öffentliches Grün und Erholung
	55101.5000	öffentliches Grün
552		Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
55201		Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
	55201.5001	öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen
	55201.5002	Wasser- und Bodenverband
553		Friedhofs- und Bestattungswesen
55301		Friedhof
	55301.5001	Friedhof Turnow
	55301.5002	Friedhof Preilack
	55301.5100	Kriegsgräber
55311		Gebäudemanagement 55
	55311.5601	Gebäude Friedhofshalle Turnow
	55311.5610	Gebäude Friedhofshalle Preilack
	55311.5620	Gebäude Werkstatt Preilack

Vorbericht

57	Wirtschaft und Tourismus
573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
57311	Gebäudemanagement 57
57311.5802	Gebäudeteil Gemeindesaal Turnow
57311.5810	Gebäude Gemeindezentrum Turnow
57311.5811	Gebäudeteil Jugendclub im Gemeindezentrum Turnow
57311.5812	Gebäude Wirtschaftsscheune Turnow
57311.5820	Gebäude Freizeittreff Preilack
57311.5999	Gebäude SammelKSt (Leerstand, sonstige)
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61101.5001	allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61101.5002	Steuern
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61201.5000	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

3.1.3 Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln

Gemäß § 22 KomHKV dienen die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt der Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.

Gleiches gilt für die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

Äquivalent gilt die Regelung für Einzahlungen, Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.

Die Übertragbarkeit und Planfortschreibung ist in § 24 KomKHV geregelt. Darauf basierend wird festgelegt, dass Ermächtigungen für Aufwendungen und für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit grundsätzlich nur in begründeten Fällen zulässig sind.

Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung werden für alle Kostenstellen Budgets gebildet, die den verantwortlichen Fachämtern zur Umsetzung ihrer gestellten Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die Deckungsfähigkeit der Budgets ist innerhalb der Produktbereiche festgelegt.

Die Übersicht ist als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt.

Ausnahme bilden investive Maßnahmen, diese Budgets werden den zuständigen Fachämtern übergeben. Für investive Maßnahmen werden gesonderte Budgets festgelegt.

Der Budgetumfang wird für das Plan-Haushaltsjahr festgesetzt, für Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre.

Grundsätzlich sind alle Aufwendungen, die einem Budget zugeordnet sind, deckungsfähig.

Gleiches gilt für alle mit den Aufwendungen verbundenen Auszahlungen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

1. die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51), Aufwendungen für Weiterbildung und Dienstreisen (52611 und 54111) außerhalb von Arbeitsfördermaßnahmen;
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
2. Rückstellungen (Kontenart 505-508, Konto 5212-5216, 5494)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. die bilanziellen Abschreibungen (Kontengruppe 57);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus Sonderposten als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vorbericht

4. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
5. Aufwendungen für Bauunterhalt (Konto 52110)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
6. Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59);
7. Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5491) sowie
8. die Deckungsreserve (Konto 5496).

Mehrerträge können die Aufwandsermächtigung innerhalb der Budgets erhöhen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Transferleistungen (Zuweisungen und Zuschüsse), die entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden sind. Nicht verwendete Zuschussbeträge dürfen nicht für andere Zwecke eingesetzt werden, sie gelten als erspart.
- Spenden und Zuschüsse Dritter, die zweckgebunden zu verwenden sind.
- Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen und Versicherungsleistungen, die zur zweckentsprechenden Erneuerung der betroffenen Sachanlage zu verwenden sind.

Grundsätzlich führen Mindereinnahmen bzw. Mindereinzahlungen zur Verminderung der Ermächtigungen für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Das gilt gleichermaßen für investive Maßnahmen.

3.1.4 Interne Leistungsverrechnung/Kosten- und Leistungsverrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung soll zu einer verbesserten Verwaltungssteuerung sowie zu einer fundierten Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung führen.

Gemäß § 20 Abs. 5 KomHKV sind interne Leistungsverrechnungen zwischen den Teilhaushalten bei Gebühren-, Entgelt- und Kostenkalkulationen erforderlich.

Somit wird die interne Leistungsverrechnung in den Teilergebnisplänen sichtbar, im Gesamtergebnisplan und damit auf die Gesamtergebnisrechnung hat sie keine Auswirkungen.

Die Ausgestaltung der internen Leistungs- und Kostenrechnung wird sich nach den örtlichen Bedürfnissen richten. Leistungen des Gebäudemanagements sowie zentraler Dienstleistungen und Steuerungsleistungen sind z.B. mögliche Umlagefelder.

Ein erster Schritt ist die Implementierung der Kostenstellen in die Gesamtstruktur des Haushaltes.

3.1.5 Ziele und Kennzahlen

Ziele und Kennzahlen werden nach und nach Bestandteil der Planung und dienen der Steuerung und Kontrolle des Haushaltes. Die gemeindliche Aufgabenerfüllung wird innerhalb des Haushaltes produktorientiert gegliedert und über Ziele und Kennzahlen zur Messung des Zielerreichungsgrades dargestellt. Die Ziele sind produktorientiert und haben damit einen direkten Bezug zu den produktorientierten Teilhaushaltsplänen gemäß § 6 KomHKV. Diese Ziele dienen dazu, die Leistung der Produktverantwortlichen bezogen auf ihr Aufgabenspektrum zu messen und quantitativ und qualitativ zu bewerten.

Die Definition von Zielen bildet die Voraussetzung zur Neuausrichtung der Steuerung der Verwaltung und wird von der Verwaltung kontinuierlich in den Umgestaltungsprozess bei der Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Finanzwesens installiert. Ziele müssen den Anspruch haben, realistisch, erreichbar und vor allen Dingen messbar zu sein.

4. Darstellung des Haushaltsplanes 2015

4.1 Ergebnishaushalt

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2015 für die Gemeinde Turnow-Preilack weist im Ergebnishaushalt

Erträge in Höhe von

1.682,5 TEUR und

Aufwendungen in Höhe von

2.019,1 TEUR aus.

Damit ergibt sich ein Gesamtergebnis in Höhe von

- 336,6 TEUR.

4.1.1 Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten (Angaben in TEUR):

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	874,3	748,3	826,4
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	682,2	627,8	629,9
3	+ Sonstige Transferleistungen	0,0	0,0	0,0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75,9	59,8	70,1
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,2	41,9	44,0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49,7	47,0	57,8
7	+ sonstige ordentliche Erträge	28,2	28,0	26,7
8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliches Ergebnis)	1.761,5	1.552,8	1.654,9
11	- Personalaufwendungen	461,0	496,4	549,5
12	- Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192,8	349,8	271,3
14	- Abschreibungen	156,7	150,3	159,6
15	- Transferaufwendungen	909,0	874,6	936,5
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	61,6	87,4	95,3
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ordentliche Aufwendungen)	1.781,1	1.958,5	2.012,2
18	= Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit (10. ./ 17.)	-19,6	-405,7	-357,3
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	30,6	18,2	27,6
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,9	9,7	6,9
21	= Finanzergebnis	25,7	8,5	20,7
22	= ordentliches Jahresergebnis (18. + 21.)	6,1	-397,2	-336,6
23	+ außerordentliche Erträge	1,0	1,5	1,0
24	- außerordentliche Aufwendungen	1,0	1,5	1,0
25	= außerordentliches Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0
26	= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	6,1	-397,2	-336,6

Übersicht: - Umlagen unter Transferaufwendungen (in TEUR):				
Pos.		2013	2014	2015
15.	Amtsumlage	347,7	307,6	346,2
15.	Kreisumlage	506,2	522,1	540,8
15.	Gewerbesteuerumlage	39,6	31,6	35,9
15.	Abwasserumlage	9,8	9,8	9,8

Vorbericht

4.1.2 Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten

Auf der Ertragsseite wird für das Haushaltsjahr 2015 eine Mehreinnahme in Höhe von 102,1 TEUR gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 ausgewiesen.

Die ab dem Jahr 2010 ausgewiesene höhere Finanzkraft, vorrangig aus Gewerbesteuereinnahmen, zieht eine geringere Schlüsselzuweisung in den Folgejahren nach sich (Verringerung von 2014 zu 2015 um 7,4 TEUR). Der fallende Trend der allgemeinen Schlüsselzuweisungen hält bis zum Jahr 2015 an. Ein Aufwärtstrend ist erst ab dem Jahr 2016 erkennbar. Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen basiert u.a. auf der Grundlage der vorliegenden Gewerbesteuervorauszahlungen des Vorvorjahres.

In diesem Zusammenhang ist auch eine Erhöhung der Einkommenssteuer (+39,0 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Positiv wirkt sich die Erhöhung des Grundbetrages je Einwohner von 1.002,74 EUR im Jahr 2014 auf 1.057,40 EUR im Jahr 2015 aus, allerdings bei weiterem Rückgang der durchschnittlichen Einwohner (2011=875,73 EUR für 1.230 EW; 2012=929,91 EUR für 1.220 EW; 2013=995,02 EUR für 1.203 EW; 2014=1.002,74 EUR für 1.201 EW und 2015=1.057,40 EUR für 1.185 EW).

Die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand in Höhe von 93,6 TEUR beeinflussen das Ergebnis in 2015 positiv, sind aber im Zusammenhang zu den ausgewiesenen Aufwendungen für Abschreibungen zu sehen.

Auf der Aufwandsseite sind erhöhte Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 53,7 TEUR geplant.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 53,1 TEUR.

In der Kita Turnow ist eine Stelle mit 20 Stunden für eine Hilfskraft geplant. In beiden Kitas der Gemeinde sollen ab dem Jahr 2015 jeweils eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst besetzt werden. Weiterhin ist geplant, eine Reinigungskraft im Gebäude der Arztpraxis einzusetzen sowie eine Weitere für die Pflege der Friedhöfe bzw. der Kriegsgräber. Die Tarifierhöhungen um 2,4 % fand bei der Planung der Personalkosten Berücksichtigung.

Die Transferaufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 61,9 TEUR. Unter Transferaufwendungen werden unter anderem alle Umlagen erfasst.

Die Kreisumlage erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 18,7 TEUR. Der unveränderte Hebesatz von 2014 zu 2015 von 48,5% führt bei steigender Umlagegrundlage einzelner Gemeinden des Amtes Peitz sowie der Kommunen des Landkreises Spree-Neiße insgesamt zu der aufgezeigten Erhöhung auch bei der Gemeinde Turnow-Preilack.

Die Amtsumlage erhöht sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 38,6 TEUR. Die Amtsumlage ist im Entwurf des Amtshaushaltes für 2015 in Höhe von 4.500,0 TEUR vorgesehen und somit auf dem Vorjahresniveau. Die Erhöhung des Hebesatzes der Amtsumlage führt bei den Gemeinden des Amtes Peitz zu entsprechenden Belastungen.

Die Gewerbesteuerumlage 2015 (+4,3 TEUR) ist auf die geplanten höheren Gewerbesteuereinnahmen zurück zu führen.

Die Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 271,3 TEUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 78,5 TEUR verringert.

Im Bereich der Unterhaltung baulicher Anlagen ist für das Jahr 2015 geplant, die beiden Friedhofshallen der Gemeinde instand zu setzen sowie die Trockenlegung des Kellerbereiches im Gemeindezentrum Turnow zu realisieren.

Die Unterhaltung der Gemeindestraßen steht auch im Jahr 2015 auf dem Programm, hierfür sind 50,0 TEUR geplant.

Die Position Abschreibungen wird im Zuge der Jahresabschlüsse auf der Basis der Eröffnungsbilanzwerte entsprechend angepasst.

Kinderbetreuung:

In der Gemeinde Turnow-Preilack werden gegenwärtig in den Kindertagesstätten im OT Turnow 57 Kinder (dav. 23 Kinder aus anderen amtsangehörigen Gemeinden) und im OT Preilack 25 Kinder (dav. 3 Kinder aus anderen amtsangehörigen Gemeinden) betreut. Außerdem werden 15 Kinder aus Turnow und 5 Kinder aus Preilack in anderen Einrichtungen betreut.

Der Trägerlastenausgleich innerhalb des Amtes wird auf der Grundlage des Vorjahresabschlusses berechnet. Für Auspendler in Kita's außerhalb des Amtsbereiches gelten die von der KAG festgelegten Kostenausgleichssätze.

Die Abrechnungen erfolgen nach den exakten Betreuungszeiten.

Auf Grund des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern gemäß Kita-Gesetz ist eine genaue Planung besonders der Positionen Kreiszugehörigkeiten, Erstattungen für die Einpendler sowie Kita-Umlagen für die Auspendler schwierig. Außerdem sind mit der Kita-Gesetzänderung (Betreuungsanspruch ab dem 1. Lebensjahr) weitere Änderungen absehbar.

4.1.3 Haushaltsausgleich/Rücklagenentwicklung

Der Grundsatz der Gesamtdeckung ist im § 22 (1) KomHKV im Wesentlichen wie folgt festgelegt:

1. die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt dienen zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die außerordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der außerordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
2. die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit.

Wird ein Ausgleich der in der Haushaltssatzung ausgewiesenen Beträge nicht erreicht, sind im § 26 KomHKV die Möglichkeiten zum Haushaltsausgleich festgelegt.

Im Entwurf der Haushaltssatzung 2015 entsteht mit den ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen ein negatives ordentliches Jahresergebnis in Höhe von 336,6 TEUR. Gemäß § 26 Abs. 2 KomHKV können Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses für den Haushaltsausgleich verwendet werden.

Hierzu muss geprüft werden, ob der voraussichtliche Bestand zum 31.12.2014 für den Haushaltsausgleich 2015 und auch für den Finanzplanzeitraum ausreichend vorhanden ist. Mit dem Jahresabschluss 2010 wurde ein Rücklagenbestand in Höhe von 639,3 TEUR erreicht. Mit der Einschätzung des vorläufigen Ergebnisses 2011 wird ein Rücklagenbestand von 897,1 TEUR ausgewiesen.

Das vorläufige ordentliche positive Ergebnis wird unter Berücksichtigung der noch einzubuchenden nichtzahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen immer noch positiv in Höhe von ca. 47,4 TEUR ausfallen.

Somit kann für das Haushaltsjahr 2012 mit der voraussichtlichen Rücklagenzuführung von 47,4 TEUR ein Rücklagenbestand von 944,5 TEUR erreicht werden. Für das Jahr 2013 wird unter Berücksichtigung der noch einzubuchenden nichtzahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen mit einem voraussichtlichen positiven Jahresergebnis von 6,1 TEUR gerechnet. Mit der geplanten Zuführung in Höhe von 6,1 TEUR zur Rücklage steht für die Haushaltsplanung 2014 ein Rücklagenbestand von 950,6 TEUR zur Verfügung. Für das Jahr 2014 wird ein voraussichtliches negatives Jahresergebnis von 110,6 TEUR ermittelt, welches dazu führt, dass die Rücklage um diesen Betrag geschmälert wird und somit für das Haushaltsjahr 2015 ein Rücklagenbestand von 840,0 TEUR zur Verfügung steht.

Vorbericht

Nach derzeitiger Einschätzung können die strukturellen negativen ordentlichen Ergebnisse der Jahr 2015-2017 gemäß § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV mit Hilfe von Entnahmen aus der Rücklage ausgeglichen werden. Ab dem Haushaltsjahr 2018 besteht für die jährlich eingeschätzten Defizite dieses Möglichkeit des Haushaltsausgleichs nicht mehr (siehe Übersicht über die Ergebnisentwicklung für den gesamten Planungszeitraum bis 2018).

4.2 Der Finanzhaushalt

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2015 für die Gemeinde Turnow-Preilack weist im Finanzhaushalt - insgesamt

Einzahlungen in Höhe von	1.870,8 TEUR und
Auszahlungen in Höhe von	2.327,2 TEUR aus.
Damit ergibt sich ein Saldo in Höhe von	- 456,4 TEUR.

4.2.1 Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.588,9 TEUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.859,5 TEUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 271,0 TEUR

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet im Wesentlichen den Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ab.

4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	281,9 TEUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	417,2 TEUR
Saldo aus der Investitionstätigkeit	- 135,3 TEUR

4.2.3 Finanzhaushalt aus der Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 TEUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	50,5 TEUR
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	- 50,5 TEUR

4.2.4 Investive Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (Angaben in TEUR):

Pos.	Ein- und Auszahlungsarten	vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	125,3	99,1	281,9
	dar.: Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	0,0	0,0
	dar.: Investitionszuweisungen vom Land	124,6	98,5	281,9
	dar.: Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,0	0,0	0,0
	dar.: Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,7	0,6	0,0
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	0,7	1,5	0,0
23.	sonstige Zahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0
24.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	126,0	100,6	281,9
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	94,2	165,0	382,5
	dar.: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	94,2	150,0	15,0
	dar.: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	7,0	362,5
	dar.: Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen	0,0	8,0	5,0

Vorbericht

Pos.	Ein- und Auszahlungsarten	vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	20,9	8,0	13,0
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlage-vermögen	5,2	22,9	21,7
	dar.: Auszahlungen für den Erwerb BGA	1,1	20,5	19,5
	dar.: Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	4,1	2,4	2,2
32.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	120,3	195,9	417,2
33.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5,7	-95,3	-135,3

Zur Realisierung investiver Maßnahmen wurde im Haushaltsjahr 2012 beschlossen, einen Kredit in Höhe von 350,0 TEUR aufzunehmen. Dieser wurde im Jahr 2013 aufgenommen, die Zins- und Tilgungsleistungen laufen ab dem Haushaltsjahr 2014. Einschließlich dieser Mittel ist die Finanzierung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes auch 2015 gesichert.

4.2.5 Übersicht der investiven Maßnahmen (Angaben in TEUR):

Produkt	Maßnahme		Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Liegenschafts- management 11106.5000M99	Veräußerung von Grund- stücken, Gebäuden	EZ	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0
	Erwerb von Grund- stücken, Gebäuden	AZ	8,0	13,0	0,0	0,0	0,0
Gebäude Kita Preilack 36511.5301M91	Erwerb GWG	AZ	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0
	Baumaßnahmen/Raum- konzept	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gebäude Kita Preilack 36511.5301M04	Modernisierung, 2. BA	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kita Turnow 36501.5001M90	Erwerb GWG	AZ	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
	Erwerb BGA	AZ	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0
Kita Preilack 36501.5002M91	Erwerb BGA	AZ	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0
	Erwerb GWG	AZ	0,6	1,5	0,0	0,0	0,0
Gebäude Kita Turnow 36511.5801	Investitionszuweisungen Land M02	EZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Erwerb BGA M02	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo M02	S	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Akustikmaßnahmen M 92	AZ	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0
Gebäude Arztpraxis mit Wohnung, Schulweg 15 52211.5701M01	Sanierung	AZ	150,0	10,0	140,0	0,0	0,0
	Investitionszuweisungen (Fördermittel)	EZ	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
	Eigenmittel	S	-90,0	-10,0	-80,0	0,0	0,0
Freizeittreff Jugendclub Preilack 57311.5820	Investitionszuweisungen M03	EZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Anbau Jugendclub M 03	AZ	0,0	3,0	65,0	0,0	0,0
	Saldo M03	S	0,0	-3,0	-65,0	0,0	0,0

Vorbericht

Produkt	Maßnahme		Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gemeinde- straßen 54101.5001	Ausbau Dorfstr. Turnow M01	EZ	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Brücken 54101.5002	Investitionszuweisungen M06	EZ	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
	Baumaßn. Brücke Friedhofsweg M06	AZ	0,0	360,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo	S	0,0	-110,0	0,0	0,0	0,0
Straßen- beleuchtung 54101.5003M07	Erwerb Straßenbeleuchtungsanlage	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Straßen- beleuchtung 54101.5003M98	Erweiterung Straßenbel.	AZ	7,0	2,5	0,0	0,0	0,0
Öffentl. Grün 55101.5000M99	Erwerb BGA/GWG	AZ	2,0	1,5	1,5	1,5	1,5
	Baumpflanzung	AZ	8,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Öffentl. Grün 55101.5000M01	Erwerb Wildkrautbürste	AZ	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Öffentl. Grün 55101.5000M02	Erwerb Gebrauchtfahrzeug	AZ	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen/ Umlagen 61101.5001M99	inv. Schlüsselzuweisung	EZ	38,5	31,9	35,9	39,6	39,6
	Einzahlungen gesamt	EZ	100,6	281,9	95,9	39,6	39,6
	Auszahlungen gesamt	AZ	195,9	417,2	211,5	6,5	6,5
	Eigenmittel/Saldo	S	-95,3	-135,3	-115,6	33,1	33,1

Der Investitionshaushalt 2015 weist gegenüber dem Jahr 2014 höhere Auszahlungen aus. Maßgeblich hierfür ist die Sanierung der Brücke, welche mit Kosten in Höhe von 360,0 TEUR und Landesfördermittel in Höhe von 250,0 TEUR im Jahr 2015 geplant ist. Durch den Erwerb eines Gebrauchtfahrzeuges (Kosten ca. 15,0 TEUR) soll der bereits vorhandene Multicar entlastet werden, da dieser wesentlich kostenintensiver in der Unterhaltung/Instandsetzung ist.

Mit den geplanten Investitionsmaßnahmen sind keine erheblichen Folgekosten für die Gemeinde zu erwarten. Vielmehr ist aufgrund der Erneuerung von Sachanlagevermögen bzw. Einsatz von innovativer Technik von einer Einsparung von laufenden Bewirtschaftungskosten auszugehen.

4.2.6 Liquidität und Finanzierungstätigkeit

Kassenkredite wurden keine in Anspruch genommen. Die Gemeindekasse konnte in den vorangegangenen Haushaltsjahren aus eigenen Kassenbestandsmitteln einschließlich der allgemeinen Rücklage den notwendigen Geldbedarf finanzieren. Vorsorglich wurden jedoch 300 EUR für evtl. anfallende Zinsen im Jahr 2015 geplant.

Der Kassenkredit für eine mögliche Inanspruchnahme beträgt lt. Beschluss vom 17.02.2012 220,0 TEUR. Der Höchstbetrag eines aufzunehmenden Kassenkredites für 2015 könnte 264,8 TEUR (1/6 aus den geplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) betragen. Hierzu bedarf es eines separaten Beschlusses.

Vorbericht

Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR:

Jahr	Schuldenstand am 01.01.	Schulden- aufnahme	Tilgung	Schuldenstand am 31.12.
2001	263,8		19,1	244,7
2002	244,7		11,4	233,3
2003	233,3		12,0	221,3
2004	221,3	17,7	12,1	226,9
2004 Berichtigung				224,4
2005	224,4		12,3	212,1
2006	212,1		12,7	199,4
2007	199,4		13,2	186,2
2008	186,2		13,6	172,6
2009	172,6		14,0	158,6
2010	158,6		14,6	144,0
2011	144,0	12,2	27,4	128,8
2012	128,8	0,0	15,6	113,2
2013	113,2	350,0	16,2	447,0
2014	447,0	75,0	132,1	389,9
2015	389,9	0,0	50,5	339,4
2016	339,4	0,0	49,1	290,3
2017	290,3	0,0	46,4	243,9
2018	243,9	0,0	46,4	197,5

Die Tilgung der Kredite wird im Finanzhaushalt unter Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die in § 2 der Haushaltssatzung 2012 festgesetzte und genehmigte Kreditaufnahme in Höhe von 350,0 TEUR wurde laut Beschluss der GV-Sitzung vom 06.12.2013 im Jahr 2013 realisiert. Im Mai 2014 wurde aufgrund wesentlich günstigerer Konditionen der Restbetrag i.H. von 75,0 TEUR bei der EURO-Hypo-Bank auf ein Darlehen bei der DKB umgeschuldet. Zudem wurde der Kredit bei der BHW mit einem Betrag von 5,9 TEUR im Jahr 2014 kostenfrei sondergetilgt.

Peitz, *24.11.2014*

Kerstin Lichtblau
Kerstin Lichtblau
Kämmerin

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig
werdenden Auszahlungen
Haushaltsjahr 2015
- TEUR-**

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2016	2017	2018	2019	2020
	1	2	3	4	5
2015	-	-	-	-	-
2014					
2013					
2012					
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen					
Nachrichtlich: im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen (ohne Umschuldungskredite)					

Verbindlichkeitenübersicht
Haushaltsjahr 2015
- TEUR-

	Stand zum 31.12. des Vorvor- jahres	Stand zum 31.12. des Vorjahres	mit einer Restlaufzeit von			Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres
	1	2	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	6
Anleihen						
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	447,0	389,9	50,5	188,2	151,4	339,4
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten						
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen						
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen						
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden						
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen						
sonstige Verbindlichkeiten						
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	447,0	389,9	50,5	188,2	151,4	339,4

Rücklagenübersicht
Haushaltsjahr 2015
- TEUR-

Rücklagenarten	vorläufiger Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushalts- Jahr	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushalts-jahres
	1	2	3	4	5
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	950,6	840,0	0,0	336,6	503,4
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses					
Gesamtsumme Überschussrücklagen:					
Sonderrücklagen:					
davon aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen					
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage					
Gesamtsumme Sonderrücklagen:					

Rückstellungsübersicht
Haushaltsjahr 2015
- TEUR-

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12. des Vorvor- jahres	Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführung im Haushalts- jahr	Inanspruch- nahme im Haushalts- jahr	Auflösung im Haushalts- jahr	Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Haushalts-jahres
	1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Pensionsrückstellungen						
davon Beihilferückstellungen						
davon Altersteilzeitrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung						
Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien						
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten						
sonstige Rückstellungen						
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen						
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen						
aus Bürgschaften						
aus Gewährleistungen						
aus anhängigen Gerichtsverfahren						
...						
Gesamtsumme Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Haushaltsjahr 2015
- TEUR -

	Stand zum 31.12. des Vor- Vorjahres	Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Vorjahres	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1	2	3	4	5	6
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen			92,0	93,0	91,7	91,7
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen			1,6	1,7	1,9	1,9
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen						
Gesamtsumme:			93,6	94,7	93,6	93,6

**Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und
Sozialtransferleistungen
Haushaltsjahr 2015
- TEUR-**

	Ergebnis des Vorvor- Jahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1 (2013)	2 (2014)	3 (2015)	4	5	6
Erträge aus allgemeinen Umlagen						
Aufwendungen für allgemeine Umlagen	863,2	839,5	896,8	851,9	858,9	858,9
davon für Amtsumlage	347,7	307,6	346,2	309,7	314,2	314,2
davon für Zweckverbandsumlagen	9,3	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8
davon für Kreisumlage	506,2	522,1	540,8	532,4	534,9	534,9
Saldo für Umlagen:	-863,2	-839,5	-896,8	-851,9	-858,9	-858,9
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen						
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen						
Saldo Sozialleistungen:						

Budget	Produkt	Bezeichnung	verantwortlich
5101	11101.5001	Gemeindeorgane	Amtsleiterin
5102	11101.5002	Personalwesen	Amtsleiterin
5103	11101.5003	Innere Verwaltung	Amtsleiterin
5104	34201.5003	Kommunalkombi	Amtsleiterin
5201	12201.5001	Ordnung	Amtsleiter Ordnungsamt
5202	12201.5002	Sicherheit	Amtsleiter Ordnungsamt
5203	28401.5001	Vereinsförderung	Amtsleiter Ordnungsamt
5204	36201.5001	Jugendarbeit Turnow	Amtsleiter Ordnungsamt
5205	36201.5002	Jugendarbeit Preilack	Amtsleiter Ordnungsamt
5206	36501.5001	Kita Turnow	Amtsleiter Ordnungsamt
5207	36501.5002	Kita Preilack	Amtsleiter Ordnungsamt
5208	36501.5100	Kita-Umlagen	Amtsleiter Ordnungsamt
5209	42101.5000	Sportförderung	Amtsleiter Ordnungsamt
5210	54501.5001	Winterdienst	Amtsleiter Ordnungsamt
5211	55301.5001	Friedhof Turnow	Amtsleiter Ordnungsamt
	55301.5002	Friedhof Preilack	Amtsleiter Ordnungsamt
	55301.5100	Kriegsgräber/ Kriegerdenkmale	Amtsleiter Ordnungsamt
5301	36511.5301	Gebäude Kita Preilack Schulstr. 21	Kämmerin
	36511.5801	Gebäude Kita Turnow Dorfstr. 9	Kämmerin
	42111.5501	Gebäude Sportplatz Turnow Schulweg 28a	Kämmerin
	52211.5701	Gebäude Arztpraxis mit Wohnung Schulweg	Kämmerin
	55311.5601	Gebäude Friedhofshalle Turnow	Kämmerin
	55311.5610	Gebäude Friedhofshalle Preilack	Kämmerin
	55311.5620	Gebäude Werkstatt Preilack Schulstr. 21	Kämmerin
	57311.5802	Gebäudeteil Gemeindesaal Turnow Dorfstra	Kämmerin
	57311.5810	Gebäude Gemeindezentr. Turnow Schulweg	Kämmerin
	57311.5811	Gebäudeteil Jugendclub im Gemeindezentr.	Kämmerin
	57311.5812	Gebäude Wirtschaftsscheune Turnow Schul	Kämmerin
	57311.5820	Gebäude Freizeittreff Preilack Schönhöher S	Kämmerin
	57311.5999	Gebäude SammelKSt (Leerstd., sonstige)	Kämmerin
5302	53501.5000	Kombinierte Versorgung	Kämmerin
5303	61101.5001	Zuweisungen/ Umlagen	Kämmerin
5304	61101.5002	Steuern	Kämmerin
5305	61201.5000	allgemeine Finanzwirtschaft	Kämmerin
5401	28101.5001	Seniorenarbeit	Amtsleiterin Kultur/Tourismusamt
5402	28101.5003	sonstige Heimatpflege	Amtsleiterin Kultur/Tourismusamt
5601	11106.5000	Liegenschaftsmmanagement	Amtsleiter Bauamt
5603	53502.5000	TAV Zweckverband	Amtsleiter Bauamt
5604	54101.5001	Gemeindestraßen	Amtsleiter Bauamt
5605	54101.5002	Brücken	Amtsleiter Bauamt
5606	54101.5003	Straßenbeleuchtung	Amtsleiter Bauamt
5607	54101.5004	Bushaltestellen/ Wartehäuschen	Amtsleiter Bauamt
5608	55101.5000	Öffentliches Grün	Amtsleiter Bauamt
5610	55201.5002	Wasser-/Bodenverband	Amtsleiter Bauamt
5650	SK.52110000	Bauunterhalt	Amtsleiter Bauamt
5694	SK.785	Baulnvest	Amtsleiter Bauamt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	874.373,46	748.300	826.400	826.400	826.400	826.400
	40110000 - Grundsteuer A	6.528,62	6.600	6.500	6.500	6.500	6.500
	40120000 - Grundsteuer B	82.619,73	82.700	83.000	83.000	83.000	83.000
	40130000 - Gewerbesteuer	376.350,11	288.200	328.000	328.000	328.000	328.000
	40210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	323.299,00	284.200	323.200	323.200	323.200	323.200
	40220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	35.286,00	34.700	35.200	35.200	35.200	35.200
	40320000 - Hundesteuer	1.632,00	1.700	1.500	1.500	1.500	1.500
	40510000 - Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	48.658,00	50.200	49.000	49.000	49.000	49.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	590.871,08	627.800	629.900	667.000	636.000	636.000
	41110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	319.370,00	284.600	286.300	322.300	292.400	292.400
	41310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen (Land)	31.042,00	31.000	31.700	31.700	31.700	31.700
	41420000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gemeinden/GV)	236.222,22	223.000	218.000	218.000	218.000	218.000
	41421000 - Zuschuss v. Kreis für sozial verträgliche Elternbeiträge	171,00	100	100	100	100	100
	41422000 - Zuweisung v. Kreis für Sprachentwicklung	0,00	0	200	200	200	200
	41471000 - Spenden	4.065,86	0	0	0	0	0
	41610000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0,00	89.100	93.600	94.700	93.600	93.600
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.973,16	59.800	70.100	70.100	70.100	70.100
	43210000 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	75.973,16	59.800	70.100	70.100	70.100	70.100
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	51.194,86	41.900	44.000	43.900	43.900	43.900
	44111000 - Grundmieten	8.819,40	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
	44112000 - Betriebskostenvorauszahlungen	5.400,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
	44113000 - Erträge aus BK-Abrech per.fremd	1.207,43	600	600	600	600	600
	44114000 - Pachten	1.316,74	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	44114100 - Pachten Landwirtschaft/Gärten	65,90	100	100	100	100	100
	44116000 - privatrechtl. Nutzungsentgelte	1.745,00	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
	44116900 - privatr.Nutzungsentg.per.fremd	175,00	100	300	300	300	300
	44117000 - Betriebskosten lauf./pausch.	154,81	0	0	0	0	0
	44118000 - ET NutzRechte/GestattVerträge	0,00	100	0	0	0	0
	44220000 - Erträge aus dem Verkauf von Rohstoffen/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffen, Betriebsstoffen	140,00	200	0	0	0	0
	44230000 - Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	1.439,69	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	44231000 - Essengeld	29.056,50	21.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	44610000 - Sonst privatrechtl Leistungsentgelte	992,84	0	0	0	0	0
	Ersatzleistungen für Schadensfälle						
	44611000 - Kommunal-Rabatt	600,00	600	600	600	600	600
	44611900 - Kommunal-Rabatt per.fremd	81,45	0	100	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.728,63	47.000	57.800	57.800	57.800	57.800
	44800100 - Erstattungen Bundesfreiwilligendienst	1.924,20	3.800	7.600	7.600	7.600	7.600
	44820000 - Erstattungen (Gemeinden/GV)	155,00	5.200	200	200	200	200
	44822000 - Kita-/Schulkostenerstattungen	44.783,57	38.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	44822900 - Nachzahl. Kita-/Schulkostenerstattungen (Per.fremd)	2.764,86	0	0	0	0	0
	44880000 - Erstattungen (Übrige Bereiche)	101,00	0	0	0	0	0
7.	sonstige ordentliche Erträge	28.222,91	28.000	26.700	26.400	26.400	26.400
	45111000 - Konzessionsabgabe-Strom	27.200,00	27.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	45111900 - Konzessionsabg. Strom per.fremd	223,28	0	0	0	0	0
	45112900 - Konzessionsabgabe-Gas/per.fre md	0,00	300	300	0	0	0
	45621000 - Säumniszuschläge	429,73	200	600	600	600	600
	45625000 - Stundungszinsen	18,00	0	0	0	0	0
	45626000 - Mahngebühren	351,90	300	600	600	600	600
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.670.364,10	1.552.800	1.654.900	1.691.600	1.660.600	1.660.600
11.	Personalaufwendungen	461.010,50	496.400	549.500	562.900	576.200	589.900
	50120000 - Tariflich Beschäftigte (Dienstaufwendungen)	361.189,07	382.200	420.800	431.500	442.200	453.300
	50190000 - Sonstige Beschäftigte (Dienstaufwendungen)	13.770,00	15.100	16.900	16.900	16.900	16.900
	50190100 - Bundesfreiwilligendienst (Dienstaufwendungen)	1.050,00	2.100	4.200	4.200	4.200	4.200
	50220000 - Tariflich Beschäftigte (Beiträge Versorgungskassen)	11.180,05	12.000	13.200	13.600	13.900	14.200
	50320000 - Tariflich Beschäftigte (Beiträge gesetzlichen Sozialversicherung)	69.539,20	79.700	87.600	89.900	92.200	94.500
	50390000 - Sonstige Beschäftigte (Beiträge gesetzlichen Sozialversicherung)	3.863,62	4.400	5.000	5.000	5.000	5.000
	50390100 - Bundesfreiwilligendienst (SV-Beiträge)	418,56	900	1.800	1.800	1.800	1.800

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.800,18	349.800	271.300	225.300	224.800	224.800
	52110000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.361,77	13.300	23.000	0	0	0
	52111000 - Kleinstmaßnahmen-Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	3.430,10	6.700	6.600	6.600	6.600	6.600
	52112000 - Wartung/TÜ-unbewegliches Vermögen	4.759,98	4.600	5.200	5.200	5.200	5.200
	52210000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	557,30	700	700	700	700	700
	52210100 - Unterhaltung/Instandsetzung	3.282,59	33.200	9.000	8.500	8.500	8.500
	52211000 - Baumpflege	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	52213000 - Unterhaltung kommunale Straßen	47.501,12	130.000	50.000	30.000	30.000	30.000
	52213300 - Grünflächen-/Landschaftspflege	468,86	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	52220000 - Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausstattungsgegenständen	880,99	2.800	5.000	3.000	3.000	3.000
	52221000 - Wartung/TÜ-bewegliches Anlagevermögen	309,52	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	52228000 - Textilreinigung	413,34	600	2.400	2.400	2.400	2.400
	52311000 - Mieten/Pachten f. unbewegl. Wirtschaftsgüter	0,00	200	0	0	0	0
	52312000 - Mieten/Pachten f. bewegl. Wirtschaftsgüter	0,00	100	200	200	200	200
	52312100 - Service/Wartung Kopierer	0,00	100	100	100	100	100
	52410100 - BWK: öffentliche Abgaben, Selbstbesteuerung	377,34	500	500	500	500	500
	52410200 - BWK: Elektroenergie	10.433,36	9.500	9.700	9.700	9.700	9.700
	52410300 - BWK: Heizung-Elektroenergie	4.660,66	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	52410400 - BWK: Heizung - Gas	8.283,87	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
	52410500 - BWK: Heizöl	6.911,45	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	52410600 - BWK: Wasser/Abwasser	3.974,05	6.200	5.800	5.800	5.800	5.800
	52410700 - BWK: Reinigung	783,22	900	1.000	1.000	1.000	1.000
	52410800 - BWK: sonstige	1.352,13	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	52411000 - Gebäude-Versicherungen	2.147,31	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600
	52411100 - Inhalts-/Sachversicherungen	287,18	800	800	800	800	800
	52411400 - Niederschlagswasserabgaben	229,34	300	300	300	300	300
	52411510 - Entsorgung Friedhofsabfälle	193,49	500	500	500	500	500
	52411600 - Straßenreinigung/Winterdienst	13.595,58	12.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	52511000 - Fahrzeug: Unterh/Kraftstoff/Reparaturen	3.524,00	10.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	52512000 - KFZ-Versicherungen u. Steuern	681,90	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
	52610100 - Bildungspauschale (Bundesfreiwilligendienst)	32,28	900	1.800	1.800	1.800	1.800
	52611000 - Ausbildung, Fortbildung, Schulungen	937,10	2.200	1.900	1.900	1.900	1.900
	52612000 - Dienst- u. Schutzbekleidung	288,39	200	300	300	300	300
	52710100 - Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	17.536,51	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	52710200 - Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	2.554,29	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	52710400 - Essensversorgung durch Firma	7.375,23	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52710500 - Essenversorgungsnebenleistungen	4.771,90	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	52710620 - Erstellung Wappen, Fahnen, Flaggen	0,00	500	500	0	0	0
	52710740 - weiterer Verwaltungs-/Betriebs-Aufwand	3.905,77	2.400	5.400	5.400	5.400	5.400
	52712000 - Ehrungen, Repräsentation	128,60	500	500	500	500	500
	52713000 - Seniorenbetreuung	1.072,98	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	52713100 - Seniorenweihnachtsveranstaltungen	1.597,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
	52716000 - Veranstaltungen	369,46	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
	52720000 - Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	563,14	2.000	1.500	1.500	1.000	1.000
	52811000 - Erwerb Lebensmittel	16.638,79	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	52911000 - Mitgliedsbeiträge	9.628,29	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
14.	Abschreibungen	0,00	150.300	159.600	161.500	158.000	149.000
	57110000 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	150.300	159.600	161.500	158.000	149.000
15.	Transferaufwendungen	909.023,50	874.600	936.500	891.100	898.100	898.100
	53130000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Zweckverbände)	9.331,00	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
	53182000 - Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	100	600	100	100	100
	53182151 - Zuschüsse Feuerwehr OT Turnow	600,00	400	400	400	400	400
	53182152 - Zuschüsse Feuerwehr OT Preilack	400,00	600	400	400	400	400
	53182153 - Zuschüsse Feuerwehrverein Preilack	400,00	400	400	400	400	400
	53182230 - Traditionspflege: Fastnacht/Hahn rupfen	0,00	800	800	800	800	800
	53182400 - Zuschüsse: Sportvereine/-veranstaltungen	400,00	400	400	400	400	400
	53182500 - Zuschüsse an Chor	400,00	400	400	400	400	400
	53182900 - Zuschüsse an Spielmannzug	400,00	400	400	400	400	400
	53410000 - Gewerbesteuerumlage	39.570,00	31.600	35.900	35.900	35.900	35.900
	53720000 - Allgemeine Umlagen (Gemeinden/GV)	506.154,82	522.100	540.800	532.400	534.900	534.900
	53740000 - Amtsumlage	347.692,98	307.600	346.200	309.700	314.200	314.200
	53911000 - Spenden	3.674,70	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	61.565,31	87.400	95.300	88.300	88.600	88.800
	54111000 - Reisekosten, Dienstreisen	270,00	800	1.000	1.000	1.000	1.000
	54210000 - Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	13.075,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	54310000 - Geschäftsaufwendungen	854,95	500	500	500	500	500
	54312000 - Zeitschriften/Bücher	665,90	600	800	800	800	800
	54313000 - Fernmeldegebühren (Festnetz)	1.118,68	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	54313100 - Fernmeldegebühren - mobil	468,68	500	100	100	100	100
	54313200 - Post-, Rundfunk- u. Fernsehgebühren	291,77	800	800	800	800	800
	54315000 - Gerichts-, Anwaltskosten	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	54315100 - Sachverständigen-/Prüfungskosten	1.820,70	0	5.000	0	0	0
	54315340 - AW Masterplan Lieberoser Heide	2.500,00	2.500	2.500	0	0	0
	54316100 - Erwerb geringstwertige Wirtschaftsgüter (unter 150EUR)	727,33	4.400	3.300	3.600	3.600	3.600
	54318000 - GEMA-Gebühren/Künstlersozialabgabe	73,52	200	100	100	100	100
	54319000 - sonstige Geschäftsaufwendungen	33,00	100	100	100	100	100
	54319500 - nicht akt.fäh. AW bei GrdStücksgeschäften	0,00	100	100	100	100	100
	54410000 - Steuern, Versich. (oh.KFZ), Schadensfälle	8.208,28	8.500	13.300	13.300	13.300	13.300
	54410900 - perfremd Steu.Versich (oh.KFZ)	39,00	100	100	100	100	100
	54521000 - Kita-/Schulkosten-Umlage	29.388,56	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
	54521900 - Kita-/Schulkosten-Uml.perfremd	1.984,26	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	54910000 - Verfügungsmittel	45,68	200	200	200	200	200
	54960000 - Deckungsreserve zur Deckung über- u. außerplanmäßiger Aufwendungen	0,00	9.800	8.800	9.100	9.400	9.600
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.624.399,49	1.958.500	2.012.200	1.929.100	1.945.700	1.950.600
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 J. 17)	45.964,61	-405.700	-357.300	-237.500	-285.100	-290.000
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	30.596,19	18.200	27.600	27.600	27.600	27.600
	46510000 - Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	18.208,19	18.200	27.600	27.600	27.600	27.600
	46911000 - Verzinsung Steuermachforderungen	12.388,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.920,07	9.700	6.900	6.000	5.100	4.300
	55170000 - Zinsaufwendungen (Kreditinstitute)	4.903,07	9.400	6.600	5.700	4.800	4.000
	55171000 - Zinsen Kassenkredit	0,00	300	300	300	300	300
	55920000 - Verzinsung von Steuermachzahlungen	17,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis	25.676,12	8.500	20.700	21.600	22.500	23.300
22.	= ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)	71.640,73	-397.200	-336.600	-215.900	-262.600	-266.700
23.	außerordentliche Erträge	754,00	1.500	1.000	0	0	0
	49312000 - Erträge aus Veräußerung Grundstücke/Gebäude/ Rechte (außerord. Ergebnis)	754,00	1.500	1.000	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
24.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.500	1.000	0	0	0
	59312000 - AW Veräuß.	0,00	1.500	1.000	0	0	0
	GrdStck/Gebäude/Rechte (Ausbuchg. RBW)						
25.	= außerordentliches Jahresergebnis	754,00	0	0	0	0	0
26.	=	72.394,73	-397.200	-336.600	-215.900	-262.600	-266.700
	Gesamtüberschuss/Gesamtfehl betrag (22 + 25)						

Druckparameter: Mandant: 0005 Gemeinde Turnow-Preilack HH-Jahr: 2015 Listennr.: 1 Gesamtergebnis Budget: 2.1 PE HH
 2015/GV 05.12.2014 Startseite: 1
 Listenauswahl: Kontennachweis Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung)

Übersicht über die Ergebnisentwicklung Haushaltsjahr 2015 - TEUR-

		vorläufiges Ergebnis des Vor- Vorjahres	vorr. Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
		1 (2013)	2 (2014)	3 (2015)	4 (2016)	5 (2017)	6 (2018)
	ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	6,1	-110,6	-336,6	-215,9	-262,6	-266,7
+	Fehlbeträge aus Vorjahren					0,0	0,0
=	ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	6,1	-110,6	-336,6	-215,9	-262,6	-266,7
+	Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,0	110,6	336,6	215,9	262,6	24,9
+	Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses des laufenden Jahres						
	Entnahme aus Rücklage Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
=	ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-241,8
	Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV	6,1					
	außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung						
+	Fehlbeträge aus Vorjahren						
=	außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren						
-	Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses						
+	Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
=	außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV						
	Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses						
	Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:	950,6	840,0	503,4	287,5	24,9	0,0
	Rückl. lt. Eröffn.bilanz 01.01.2011 = 639,3 T€						
	Rückl. lt. vorl. Ergebnis 31.12.2011 = 897,1 T€						
	Rückl. lt. vorl. Ergebnis 31.12.2012 = 944,5 T€						
	Stand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses						

HH-Plan 2.1 - PE HH 2015 - GV 05.12.2014

Haushaltsjahr 2015

		Ergebnis des Vorvorjahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	856.058,37	748.300	826.400	826.400	826.400	826.400
	60110000 - Grundsteuer A	6.578,38	6.600	6.500	6.500	6.500	6.500
	60120000 - Grundsteuer B	82.911,67	82.700	83.000	83.000	83.000	83.000
	60130000 - Gewerbesteuer	361.782,90	288.200	328.000	328.000	328.000	328.000
	60210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	319.623,00	284.200	323.200	323.200	323.200	323.200
	60220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	34.853,00	34.700	35.200	35.200	35.200	35.200
	60320000 - Hundesteuer	1.651,42	1.700	1.500	1.500	1.500	1.500
	60510000 - Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	48.658,00	50.200	49.000	49.000	49.000	49.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	592.314,60	538.700	538.300	572.300	542.400	542.400
	61110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	319.370,00	284.600	286.300	322.300	292.400	292.400
	61310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen (Land)	31.042,00	31.000	31.700	31.700	31.700	31.700
	61420000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gemeinden/GV)	235.665,74	223.000	218.000	218.000	218.000	218.000
	61421000 - Zuschuss v. Kreis für sozial verträgliche Elternbeiträge	171,00	100	100	100	100	100
	61422000 - Zuweisung v. Kreis für Sprachentwicklung	0,00	0	200	200	200	200
	61471000 - Spenden	6.065,86	0	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.303,62	59.800	70.100	70.100	70.100	70.100
	63210000 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	76.303,62	59.800	70.100	70.100	70.100	70.100
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.820,92	41.900	44.000	43.900	43.800	43.900
	64111000 - Grundmieten	9.140,40	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
	64112000 - Betriebskostenvorauszahlungen	5.400,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
	64113000 - Einz. aus Betriebskostenabrechnungen	771,07	600	600	600	600	600
	64114000 - Pachten	1.157,98	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	64114100 - Pachten Landwirtschaft/Gärten	65,90	100	100	100	100	100
	64116000 - privatrechtl. Nutzungsentgelte	857,68	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
	64116900 - privatr.Nutzungsentg.per.fremd	175,00	100	300	300	300	300
	64117000 - Betriebskosten-Pauschalen	515,87	0	0	0	0	0
	64118000 - EZ NutzRechte/GestattVerträge	0,00	100	0	0	0	0
	64220000 - Einz. aus dem Verkauf von Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	140,00	200	0	0	0	0
	64230000 - Einz. aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	1.464,44	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	64231000 - Essengeld	27.873,95	21.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	64610000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.577,18	0	0	0	0	0
	64611000 - Kommunal-Rabatt	600,00	600	600	600	600	600
	64611900 - Kommunal-Rabatt per.fremd	81,45	0	100	0	0	0